

Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH

Nachvermessung der potenziellen Erdkabelbereiche sowie Baugrunduntersuchungen der Fulda-Main-Leitung im Abschnitt B in den Gemeinden Künzell und Dipperz.

Nachvermessung der Erdkabelbereiche: Mitte August 2024 bis Oktober 2024

Baugrunduntersuchungen: Ende August 2024 bis Februar 2025

Hinweis: Nicht alle Grundstücke sind in der gesamten Dauer des Zeitraums betroffen.

Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber in der Region plant TenneT das Netzausbauvorhaben Fulda-Main-Leitung. Diese neue 380-kV-Leitung soll in Zukunft die Umspannwerke in Dipperz und Mecklar in Hessen mit dem Umspannwerk Bergheinfeld in Bayern verbinden. Um weitere Details für den künftigen Leitungsverlauf der Fulda-Main-Leitung zu ermitteln, werden zwischen August 2024 und Februar 2025 Nachvermessungen der Erdkabelbereiche im Abschnitt B, sowie Baugrunduntersuchungen vorgenommen.

Beauftragte Firmen

Die Arbeiten erfolgen im Auftrag der TenneT TSO GmbH durch die SPIE SAG GmbH. Außerdem durch die Bohrgesellschaft Roßla und T3 Deutscher Bauservice. Die vor Ort tätigen Firmen können sich durch ein entsprechendes Schreiben ausweisen.

Art und Umfang der Maßnahmen

Nachvermessung Erdkabelbereiche:

Im Bereich von 100 Metern links und rechts der Trassenachse der Erdkabelbereiche sollen Nachmessungen stattfinden, die einerseits zur Validierung der Befliegungsdaten dienen, andererseits sollen dadurch nötige Informationen erfasst werden. Die Vermessungsarbeiten umfassen die Aufmessung von Gräben, Bruch- und Straßenkanten, Kanaldeckeln und die oberirdischen Anlagen wie z. B. Gas- und Soleleitung. Es findet dabei kein Eingriff in den Boden statt.

Baugrunduntersuchungen:

Ziel der Baugrunderkundungen ist es, Aussagen zum Baugrund (u.a. Aufbau des Untergrunds, Angaben zu Bodenkennwerten, Tragfähigkeit des Bodens) zu treffen und auf dieser Grundlage Gründungs- und Handlungsempfehlungen für die weitere Planung zu liefern. Bei diesen Untersuchungen werden Kernbohrungen, Kleinrammbohrungen, Rammsondierungen, Schürfe und Geophysikalische Messungen durchgeführt. Vereinzelt werden Grundwassermessstellen ausgebaut. Aus den Bohrungen werden Boden- und Felsproben entnommen und im Anschluss auf ihre bodenmechanischen Eigenschaften untersucht.

Nutzung von Grundstücken

Für die Vermessung und Baugrunduntersuchungen kann es notwendig sein nicht nur landwirtschaftliche, private und öffentliche Wege zu begehen und zu befahren, sondern in Einzelfällen auch private Grundstücke zu betreten. Hierbei werden im Regelfall keine Schäden oder Einschränkungen verursacht. Sollte es dennoch zu Flurschäden kommen, werden diese durch TenneT beseitigt bzw. in voller Höhe entschädigt.

Betroffene Flurstücke

Eine Auflistung aller betroffenen Flurstücke mit Gemeinde, Gemarkung, Flurnummer, Flurstücksnummer, -zähler finden Sie im Internet unter: www.tennet.eu/de/fulda-main-leitung/flurstuecke-ortsuebliche-bekanntmachungen

Alternativ können Sie auch den folgenden QR-Code scannen:



Gesetzliche Grundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Vermessungen und der Baugrunduntersuchungen ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) in Verbindung mit § 18 Absatz 5 des Netzausbaubeschleunigungsgesetzes (NABEG). Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vermessungen und Baugrunduntersuchungen als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Die Arbeiten werden in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde durchgeführt.

Ihr Ansprechpartner

Fragen, Mitteilungen und Hinweise zu den Kartierungen nehmen wir gerne entgegen.

Bitte wenden Sie sich an:

Thomas Wagner

T +49 (0)921 50740-2424

E fuldamain@tennet.eu

www.tennet.eu/de/projekte/fulda-main-leitung

Anmeldung Infoletter:

tinyurl.com/fulda-main-leitung

